

Moment mal... am 03.08.2024



Foto: Andreas Prinz

Eintritt frei

Ferienzeit = Sommerloch? Nicht bei Veranstaltungen im Barnim: Im August gibt es zum Beispiel die Orgel-Saxophon-Meditationen in Finowfurt, das Orgelkonzert in Bernau, den Kunstmarkt mit Jazzkonzert in Lichterfelde, das Pfarrscheunenkonzert mit keltischer Gitarrenmusik in Schönwalde... Und bis auf wenige Ausnahmen heißt es dann: Eintritt frei! Das bedeutet nicht, dass die musikalische Qualität der Konzerte gering ist. Oft sind es renommierte Künstler/innen, die auf ihren Tourneen Abstecher in eine kleine Dorfkirche machen. Oder der Chorgesang, die Blasinstrumente, die Orgel erklingen durch Ehrenamtliche, die unter der Anleitung professioneller Kirchenmusiker/innen monate- bis jahrelang geprobt haben. Freier Eintritt bedeutet auch nicht, dass der Kirchengemeinde keine Kosten entstehen. Wer möchte, kann am Ausgang eine freiwillige Spende geben – im besten Fall deckt das den entstandenen Aufwand ab.

Warum also „Eintritt frei“ in einer Zeit, in der fast jedes Angebot einen Preis hat, besonders im Kulturbereich? Kirchengemeinden wollen als Teil der Gesellschaft Raum schaffen für Gemeinschaft, und das gemeinsame Erleben von Musik kann ein Gefühl von Zusammenhalt schaffen – wenn der Zugang dazu allen offen steht. Außerdem geht es darum, die Vielfalt der Musiktraditionen und Ausdrucksformen zu bewahren und durch Aufführungen erlebbar zu machen. Dafür bieten Kirchen ihre jeweils einzigartige Atmosphäre.

Auch ganz ohne Veranstaltungen sind in diesem Sommer viele der Stadt- und Dorfkirchen im Kirchenkreis tagsüber geöffnet. „Offene Kirche“ steht dann am Eingang. Es sind Orte der Einkehr und der Ruhe auf Wanderungen, Radtouren oder auch als Station an einem Pilgerweg, wie zum Beispiel die Johanniskirche in Eberswalde. „Eintritt frei“, das ist viel mehr als ein kurzer organisatorischer Hinweis. Die lange Version könnte etwa so lauten: „Du bist willkommen, eingeladen zum gemeinsamen Erlebnis, zum Zur-Ruhe-Kommen, zur Andacht, zum Gebet. Hineingehen kostet Dich: nichts.“

Dr. Hans-Peter Ende, Prädikant im Evangelischen Kirchenkreis Barnim (kirche-barnim.de)